

Thema: Vorurteile sind überall!

1. Lies den Text.

Was sind Vorurteile?

Alle Menschen haben Vorurteile. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass sie in der Struktur des menschlichen Denkens und Lernens angelegt sind. Unser Gehirn sucht ständig und überall nach dem, was es verallgemeinern* kann. Deswegen erkennt es z. B. alle Gegenstände, die aus Stamm, Ästen und Blättern bestehen, als Baum. Das hilft beim Zurechtfinden in dieser Welt. Wenn es allerdings um die Wahrnehmung von anderen Menschen oder Menschengruppen geht, sind solche Verallgemeinerungen wenig hilfreich. Wörter wie „immer“, „alle“, „keiner“ behaupten dann etwas, was wir nie überprüfen können. Aussagen wie „Wer lügt, stiehlt auch“ oder „Alle Dicken sind faul“ haben ihren Ursprung in solchen unzulässigen Verallgemeinerungen, die man auch Vorurteile nennt.

Vorurteile sind also Urteile, die wir fällen, **bevor** wir etwas wirklich beurteilen können, bevor wir es wirklich wissen oder kennengelernt haben.

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Vorurteilen. Die einen schaffen gute Bilder von Menschen oder Sachen, die anderen schlechte. Man nennt sie deshalb auch „positive“ oder „negative“ Vorurteile.

Wir alle haben und äußern Vorurteile – und zwar ziemlich oft. Wir machen uns unseren komplizierten Alltag leichter, indem wir Menschen, Dinge und Sachverhalte in Schubladen stecken. Problematisch werden Vorurteile erst, wenn wir an ihnen festhalten, obwohl wir bereits gegenläufige Erfahrungen gemacht haben oder zumindest hätten machen können. Wenn wir also weiterhin behaupten, dass Blondinen dumm sind, obwohl wir mehrere ziemlich kluge blonde Frauen kennen, sei aus dem persönlichen Umfeld, aus Zeitungen oder Fernsehen, benutzen wir bewusst Vorurteile.

Jeannette Klinger

*verallgemeinern: aus einer Vielzahl von einzelnen Beobachtungen bzw. Erkenntnissen Gemeinsamkeiten erkennen

a) Erkläre mit Hilfe des Textes, warum wir Menschen Vorurteile haben!

b) Erarbeite aus dem Text eine Erklärung für den Begriff "Vorurteil"!

c) Finde je 2 weitere Beispiele für positive und negative Vorurteile!

positive Vorurteile	negative Vorurteile
- Deutsche sind ordentlich.	- Blondinen sind dumm.
- ...	- ...
- ...	- ...

2. Handelt es sich bei den folgenden Vorurteilen um neutrale, positive und/oder negative Vorurteile?

- a) Mädchen sind nicht so laut wie Jungs.
- b) In Afrika ist es heißer, als bei uns.
- c) Schule macht Kindern keinen Spaß.
- d) Englisch klingt besser, als Deutsch.
- e) Türken sind familiärer, als Deutsche.

3. Schau dir das Bild an:



- a) Beschreibe aus Sicht des Firmenchefs, was sich in der hier abgebildeten Situation ereignet. Beginne folgendermaßen: „Kurz nach dem Klopfen kommt Frau Seemann mit so einem Typen herein. Ich sehe ihn nur und denke gleich ...“
- b) Erkläre, inwiefern es in der dargestellten Situation um Vorurteile geht!
- c) Was würdest du dem Chef raten, wie er seine Vorurteile gegenüber Herrn Dr. Döring abbauen kann?

4. Lies das Gedicht:

Ich habe keine Vorurteile

Du sagst, du hast keine Vorurteile.

Aber du lachst über die Familie des Nachbarn,
weil sie am Sonntag mit dem Fahrrad
in die Wälder fährt.

Du sagst wie alle anderen:

Typisch Spießer – wie kann man sich noch
auf dem Fahrrad abstrampeln!

[...]

Du sagst, du hast keine Vorurteile.

Aber du lachst über die Leute
aus dem anderen Stadtviertel,
weil sie in alten Häusern wohnen.

Du sagst wie alle anderen:

Typisch Arme-Leute-Viertel –
da möchte ich nicht geschenkt wohnen.

Du sagst, du hast keine Vorurteile.

Aber du lachst über die Leute
aus einer anderen Stadt,
weil sie andere Gewohnheiten haben.

Du sagst wie alle anderen: Typisch Kleinstädter,
benehmen sich bei uns wie auf dem Dorf!

Du sagst, du hast keine Vorurteile.

Aber du lachst über die Leute
aus einem anderen Land,
weil sie einen anderen Dialekt sprechen.

Du sagst wie alle anderen:

Typisch Norddeutsche, großes Maul
und nichts dahinter!

Du sagst, du hast keine Vorurteile.

Aber du schimpfst über die Leute
aus einem anderen Volk,
weil sie eine andere Sprache sprechen,
weil sie anders erzogen sind als du,
weil sie eine andere Hautfarbe haben,
eine andere Religion,
andere Ansichten als du.

Du sagst wie alle anderen:

Typisch Franzosen, typisch Engländer,
typisch Italiener, typisch Russen,
Polen, Tschechen, typisch Juden ...

Du sagst, du hast keine Vorurteile.

Und hast recht!

Denn du wirfst sie über Bord,
wenn du sie nicht mehr brauchst.

Denn du hast keine Vorurteile mehr gegen
deinen Nachbarn, wenn er dir helfen kann.

Lutz Krause

a) Vervollständige die Tabelle:

Strophe	genanntes Vorurteil	Vorurteil richtet sich gegen folgende Person
1	Fahrradfahren ist spießig	Nachbarn
2		
3		
4		
5		

b) Erkläre, was mit der letzten Strophe gemeint sein könnte!